

**Unverfroren**

Frigologo ist auf die temperaturregulierte Lagerung und den Transport von Lebensmitteln spezialisiert und plant nun verstärkt die Lieferung gen Osten.

Expansion nach Südosteuropa

Frigologo vergrößert seine Lagerflächen, der Standort Maria Lanzendorf wird damit zur Ost-West-Drehscheibe.

SALZBURG. Der Lebensmittellogistiker Frigologo gab am 3. Juli den Startschuss für den Umbau seines Standorts in Maria Lanzendorf. Bis zum Frühjahr 2018 soll der Umschlagplatz auf 23.000 m² Lagerfläche und 2.000 m² Bürofläche vergrößert werden. „Im ersten Schritt wird die Umschlagsfläche erweitert“, erklärt Friedrich Zechmann, Geschäftsführer von Frigologo. „Dieser erste Zubau wird bereits im Dezember fertiggestellt, und bis zum Frühjahr 2018 wird auch noch zusätzlich eine Lagerhalle gebaut, die 11.000 Palettenplätze beinhaltet.“

Zielgerechte Lagerung

In den neuen Logistikkapazitäten werden die Lebensmittel nach Art getrennt aufbewahrt: Schokolade, Fleisch-, Milch-, Convenience- und andere Produkte werden dann in vier getrennten Temperaturzonen produktgenau und energieeffizient

gelagert. Die getrennten Temperaturzonen seien entscheidend, so Zechmann. „Wir können mit unseren neuen temperaturregulierten Lagerräumen nun auch Fleischlogistik anbieten.“ Aber auch heikle Markenartikel, wie zum Beispiel Schokolade und andere Süßwaren, können nun zielgerichtet in großer Menge gelagert und weitertransportiert

werden. Die Vergrößerung der Lagerfläche hat aber noch einen weiteren Vorteil: Von Maria Lanzendorf aus, können noch mehr Länder in Südosteuropa bedient werden; neu dabei sind Moldawien und Georgien. „Durch die Erweiterung der Umschlagflächen wird Maria Lanzendorf nun die Ost-West-Drehscheibe“, ergänzt Zechmann. (red)



© Frigologo

Der Standort in Maria Lanzendorf wird auf 23.000 m² Lagerfläche erweitert.

GETRÄNKE

Coca-Cola senkt Zuckergehalt

WIEN. Die angekündigte Reduktion des Zuckergehalts in den Produkten von Coca-Cola betrifft auch Österreich, so der Konzern. Teil einer europaweiten Strategie sei, bis 2020 10% an Kalorien zu verlieren; u.a. wurden dafür die Rezepturen von Cola Zero und Cola Light verändert. (APA)

WAHLKAMPF

Schwedenbomben im Füllungs-Duell



© Niemetz Schwedenbomben

WIEN. Seit Mai ist Österreich im Wahlfieber – die Traditionsmarke Niemetz will mit einer groß angelegten Umfrage die Lieblingsfüllung der hauseigenen Schwedenbombe herausfinden. Schoko oder Kokos, lautet dabei die alles entscheidende Frage. Bislang liefern sich die Geschmäcker ein Kopf-an-Kopf-Rennen; das Zwischenergebnis zeigt aktuell eine leichte Tendenz zu Kokos. Knapp über die Hälfte (52,9%) der Österreicher stimmte bis dato für die Kokos-Schwedenbombe, 47,1% für die Schokofüllung. Ende Juli gibt es dann die endgültige Auflösung. Zudem winkt fürs Abstimmen eine Belohnung: Unter den Teilnehmern wird ein Jahresvorrat an Schwedenbomben verlost – mit der angegebenen Lieblingsfüllung. (red)